

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Aus Sachsen-Anhalt</b>	
• SAVE-THE-DATE: 10. Landesgesundheitskonferenz Sachsen-Anhalt	1
• Sachsen-Anhalt mit höchster HPV-Impfquote	2
• Austauschrunde Gesundheitssport für Sportvereine und Partner	3
• Kommunales Förderprogramm – Gesundheitsförderung und Prävention...	3
• Psychosoziale Gesundheit bei Kita-Kindern stärken	4
• DigiSucht: Suchtberatung.digital	5
• Workshop-Wochenende Gesundheitssport	5
• Gesund in Kommune – Einsamkeit begegnen, 9. Landeskonferenz der KGC	6
• Termine	6
<b>Aus Forschung und Wissenschaft</b>	
• Präventionsbericht 2024	7
• Kindergesundheitsbericht 2024 - Gesundheit & Schule	7
• Neunter Altersbericht - Alt werden in Deutschland	7
• Achter Pflegebericht der Bundesregierung	8
• Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Berichtsjahr 2023	8
<b>Aus dem Bundesgebiet</b>	
• Ausschreibung Innovationspreis für Prävention und Therapie der Adipositas...	8
• Entwicklungsplan Bewegung und Sport des Bundes veröffentlicht	9
• 6. Stellungnahme des ExpertInnenrats Gesundheit und Resilienz	9
• Deutsche Liga für das Kind – seelisch gesund aufwachsen	9
<b>Positives zum Abschluss</b>	<b>10</b>

## Aus Sachsen-Anhalt

### **SAVE-THE-DATE: 10. Landesgesundheitskonferenz Sachsen-Anhalt**

#### **Gesundheitsförderung und Prävention: GEMEINSAM - VERNETZT - KOMMUNAL**

Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt organisiert die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. die 10. Landesgesundheitskonferenz im Kontext der Gesundheitsziele des Landes Sachsen-Anhalt. Im Fokus steht diesmal die Frage, wie Gesundheitsförderung und Prävention und besonders die Gesundheitsziele gemeinsam noch stärker in die Fläche gebracht werden können, damit diese von einer Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren auf Landes-, Landkreis- und Kommunalebene im Sinne des Präventionsgesetzes mit Leben gefüllt werden. Der Zusammenschluss in Netzwerken ist dabei von großer Bedeutung. Netzwerke können die Gesundheitsziele auffangen und in bestehende Strukturen einbringen.

**Termin:** Mittwoch, **29. Oktober 2025** von 9.00 bis 15.30 Uhr

**Ort:** Gesellschaftshaus Magdeburg, Schönebecker Straße 129, 39104 Magdeburg

Die Konferenz steht unter dem Motto:

**„Gesundheitsförderung und Prävention: GEMEINSAM - VERNETZT - KOMMUNAL“**

**GEMEINSAM** – An der Ausrichtung der Gesundheitsziele im Netzwerk Land, Landkreis und Kommune zu arbeiten, das ist das Ziel der Konferenz!

**VERNETZT** – Die Landesgesundheitskonferenz bietet die Möglichkeit der Vernetzung und Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis!

**KOMMUNAL** – Wichtige Player für die Gesundheitsziele sind Akteur\*innen auf Landes-, Landkreis- und Kommunalebene. Sie bekommen bei der LGK eine Plattform und treten mit Ihnen in den Austausch!

Kommen Sie mit politischen Akteurinnen und Akteuren, Vertretungen der Landes- und Kommunalverwaltung, mit Mitgliedern der Arbeitskreise der Gesundheitsziele, mit Kosten- sowie Leistungserbringern, Interessenvertretungen und vielen anderen Interessierten ins Gespräch und lassen Sie uns gemeinsam erörtern, wie wir den Gesundheitszielen noch mehr Raum geben können. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Netzwerk zu erweitern, neue Impulse zu erhalten und zum Gesundheitszieleprozess des Landes beizutragen. Sobald das Veranstaltungsprogramm feststeht, werden die Einladungen versendet.

### **Gesundheitsziel altersgerechter Impfstatus, Zielgruppe Jugendliche und Erwachsene Sachsen-Anhalt mit höchster HPV-Impfquote**

Wie aus dem BARMER-Arzneimittelreport hervorgeht, gibt es bei den Impfungen gegen das humane Papillomavirus (HPV) deutliche regionale Unterschiede. In Sachsen-Anhalt sind 75,7 Prozent der 17-jährigen Mädchen vollständig geimpft. Kein anderes Bundesland kann eine höhere Impfquote vorweisen.

Die niedrigste Quote gibt es in Bayern mit 51,3 Prozent. Bei den Jungen ist der Anteil der Geimpften deutlich niedriger. Es zeichnen sich aber ähnliche regionale Unterschiede ab. Die höchste HPV-Impfquote gibt es auch hier mit 41,8 Prozent in Sachsen-Anhalt. In Bayern sind mit einem Anteil von 15,7 Prozent die wenigsten Jungen geimpft.

Die Rate der gegen das humane Papillomavirus Geimpften ist in Sachsen-Anhalt allerdings aktuell



Quelle: BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung

massiv eingebrochen. Auch das geht aus dem aktuellen BARMER-Arzneimittelreport hervor. Demnach ist die Impfquote hierzulande vom Jahr 2021 auf 2022 von 108 auf 81 Impfungen je 1.000 Mädchen gesunken. Das entspricht einer Verringerung um 25 Prozent. Eine HPV-Impfung schützt vor Gebärmutterhalskrebs, aber auch vor weiteren virusbedingten bösartigen Tumoren, wie beispielsweise Penis-, Anal- oder Rachenkrebs. Die Ständige Impfkommision empfiehlt die HPV-Impfung daher nicht nur für Mädchen zwischen neun und 14 Jahren, sondern seit dem Jahr 2018 auch für gleichaltrige Jungen.

Der Arzneimittelreport der BARMER belegt, dass die Impfbereitschaft auch bei den Jungen in Sachsen-Anhalt seit dem Ende der Corona-Pandemie eingebrochen ist. Demnach ist die Impfquote vom Jahr 2021 auf 2022 von 121 auf 76 Impfungen je 1.000 Jungen gesunken. Das entspricht einem Rückgang um 37 Prozent. In keinem anderen Bundesland war diese Abnahme derart erheblich.

Ein Erinnerungssystem für nicht und unvollständig HPV-Geimpfte kann helfen, die Impfquote zu erhöhen. Die BARMER nimmt daher schriftlich Kontakt zu Eltern auf, deren Kinder bislang nur einmal gegen HPV geimpft worden sind und seit mindestens zwölf Monaten keine weitere Impfung bekommen haben. Im Schreiben erinnert die Krankenkasse daran, dass für einen vollständigen Schutz eine zweite Impfung erforderlich ist. Möglich ist dies, weil im März 2024 das Gesundheitsdatennutzungsgesetz (GDNG) in Kraft getreten sei, das Krankenkassen erlaubt, ihre Versicherten auf potenzielle Gesundheitsrisiken wie beispielsweise Impflücken aktiv hinzuweisen.

Mehr Informationen zum Arzneimittelreport finden Sie [hier](#).

Annemarie Söder  
BARMER Landesvertretung Sachsen-Anhalt  
Mitglied Arbeitskreise Gesundheitsziele

### **Gesundheitsziel Bewegung, Zielgruppe Multiplikator\*innen Gesundheitssport Austauschrunde Gesundheitssport für Sportvereine und Partner**

In Sachsen-Anhalt gibt es zahlreiche Sportvereine, die mit guten Ideen und Konzepten im und rund um den Gesundheitssport erfolgreich sind. Immer wieder kam in Gesprächen und Beratungen der Wunsch nach mehr Austausch im Bereich Gesundheit & Sport auf. Deshalb gibt es seit 2024 ein neues Format, die „Austauschrunde Gesundheitssport“, digital und niedrigschwellig. Ziel der Runde ist ein gemeinsamer Austausch, Wissen zu teilen und zu managen sowie neue Impulse/ Ideen für die eigene Vereinsarbeit zu gewinnen. Vertreter\*innen erfolgreicher Vereine sind als Expert\*innen dabei. Ebenso wird über Neuigkeiten, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen informiert. In der nächsten Runde ist ein Vertreter einer Krankenkasse, der AOK Sachsen-Anhalt, dabei. Die nächste Austauschrunde findet am 13.05.2025 von 17:30-18:30 Uhr online statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung ist [hier](#) möglich.

Dr. Maja Bachmann  
LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V.  
Leiterin Arbeitskreis Bewegung

### **Alle Gesundheitsziele, Zielgruppe Kommune, vulnerable Zielgruppen Kommunales Förderprogramm – Gesundheitsförderung und Prävention für vulnerable Zielgruppen**

Das GKV-Bündnis für Gesundheit unterstützt erneut bundesweit Kommunen bei der Umsetzung gesundheitsförderlicher Projekte für vulnerable Zielgruppen. Sozial benachteiligte Personengruppen sind gewöhnlich höheren gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt und weisen geringere Bewältigungsressourcen auf. Darüber hinaus ist der Zugang zu Angeboten oftmals erschwert. Die Lebenswelt Kommune spielt bei der Erreichung dieser Gruppen eine wichtige Rolle. Das GKV-Bündnis für Gesundheit fördert daher kommunale lebensweltbezogene Interventionen zur Erreichung sozial benachteiligter Menschen.

Im Fokus stehen insbesondere Vorhaben für:

- Kinder und Jugendliche aus suchtblasteten und/oder psychisch belasteten Familien,
- ältere Menschen,
- pflegende Angehörige.

Kommunen können einen Zuwendungsantrag stellen, wenn ihr Vorhaben gesundheitsförderliche und/oder primärpräventive Ansätze für vulnerable Zielgruppen adressiert. Vorhaben können bis zu drei Jahre mit maximal 30.000 € pro Jahr gefördert werden (insgesamt 90.000 €).

Antragsunterlagen können in der ersten Antragsstufe im Zeitraum 03.03.2025 bis 31.12.2025 bei den ARGE-Geschäftsstellen eingereicht werden.

Ansprechpartner für Kommunen in Sachsen-Anhalt ist die ARGE-Geschäftsstelle in Sachsen-Anhalt. Die ARGE-Geschäftsstelle berät die Kommune bezüglich des Verfahrens sowie in fachlichen Fragen und bewertet die Förderfähigkeit des Vorhabens.

Weitere Information finden Sie [hier](#).

Carolin Bandow

Geschäftsstelle ARGE GKV-Bündnis für Gesundheit Sachsen-Anhalt  
c/o AOK Sachsen-Anhalt

### **Gesundheitsziel Psychische Gesundheit, Zielgruppe Kinder Psychosoziale Gesundheit bei Kita-Kindern stärken**

Bindungen aufzubauen ist für Kleinkinder elementar, denn sie gelten als Basis für eine gesunde psychische Entwicklung. Die BARMER fördert daher das bundesweite Präventionsprogramm Papilio-U3. Es unterstützt Erzieherinnen und Erzieher dabei, Kinder unter drei Jahren noch feinfühler zu betreuen und ersten Verhaltensauffälligkeiten vorzubeugen. Die Kita-Fachkräfte bilden sich im Rahmen des Programms fort. Die Themen reichen von sozial-emotionalen Kompetenzen über Temperament und Bindung bis hin zu Feinfühligkeit bei Kleinkindern. Das neu erworbene Wissen können die Erzieherinnen und Erzieher dann im Berufsalltag praktisch anwenden.



Quelle: Papilio

Papilio-U3 wurde von dem gemeinnützigen Unternehmen Papilio und der BARMER gemeinsam mit Wissenschaftsteams der Freien Universität Berlin sowie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in den Jahren 2017 bis 2020 als Modellprojekt entwickelt und evaluiert. Das gemeinsame Ziel war es, so früh wie möglich die psychosoziale Gesundheit der Kinder in der Kita zu fördern. Papilio-U3 hilft nicht nur den Kleinkindern, sondern auch den Kita-Fachkräften, denn es stärkt deren Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Dies wiederum kann sie vor Stress schützen und dadurch den Kindern zugutekommen.

Weitere Angebote sind Papilio-3 bis 6, der Papilio Eltern-Club und Papilio Integration zur frühzeitigen und umfassenden Prävention von Entwicklungs- und Verhaltensproblemen. Sie basieren auf entwicklungspsychologischen Erkenntnissen und leisten einen Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention.

Weitere Informationen zu Papilio-U3 finden Sie [hier](#). Interessierte Kitas oder Kitaträger können sich per E-Mail [hier](#) zur Teilnahme anmelden oder weitere Informationen erfragen.

Annemarie Söder

BARMER Landesvertretung Sachsen-Anhalt  
Mitglied Arbeitskreise Gesundheitsziele

## **Gesundheitsziel legale Suchtmittel, Zielgruppe Menschen mit Suchtproblemen**

### **DigiSucht: Suchtberatung.digital**

Die digitale Suchtberatung ist in Sachsen-Anhalt rund um die Uhr erreichbar. Antwort gibt es in der Regel innerhalb von drei Arbeitstagen. 12 Beratungskräfte in 6 Suchtberatungsstellen beraten professionell, kostenfrei und anonym Betroffene und Angehörige aus ganz Sachsen-Anhalt zu Suchtfragen. Sachsen-Anhalt fördert als einziges Bundesland diesen Innovationsschub mit Personal- und Sachkosten. So können Anfragen aus allen Postleitzahlgebieten abgedeckt werden. Das Landesprojekt DigiSucht\_LSA ergänzt die gewohnte vorhandene Suchtberatung. Machen Sie Menschen mit Suchtproblemen auf dieses niedrigschwellige Hilfsangebot aufmerksam. Möglichst viele Ratsuchende sollen eine Chance haben, den Weg in die Suchthilfe zu finden. Informieren Sie Ihre Zielgruppen und nutzen Sie unsere Materialien in Ihrem Haus:

- Für Ihre Mitarbeitenden, Bürgerinnen und Bürger, Kundinnen und Kunden, Versicherte
- Auf Ihren Homepages und in Wartebereichen
- In Infos, Newslettern, Amtsblättern

DigiSucht ist inzwischen auf Instagram und Facebook vertreten. Regelmäßig gibt es hier informative Posts, aber auch Antworten durch Digi-Suchtberatungskräfte auf häufig gestellte Fragen. Suchtberatung.digital ist ein bundesweites Projekt. An der Onlineberatung beteiligen sich über 300 Suchtberatungsstellen mit mehr als 650 Beraterinnen und Beratern aus 13 Bundesländern.

Kostenfreies Informationsmaterial, Poster, Postkarten und Visitenkarten zum Aushängen und Verteilen finden Sie [hier](#).

Helga Meeßen-Hühne  
Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt  
Leiterin Arbeitskreis Legale Suchtmittel

## **Gesundheitsziel Bewegung, Zielgruppe Multiplikator\*innen Gesundheitssport**

### **Workshop-Wochenende Gesundheitssport**

Vom 12. bis 14. September 2025 bietet der Landessportbund Sachsen-Anhalt an der Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg das Workshop-Wochenende Gesundheitssport an. Die Veranstaltung ist eine Fortbildungsveranstaltung für Übungsleitende, Trainer\*innen sowie für Vereinsmanager\*innen C rund um den Gesundheitssport, die nach neuen Impulsen für ihre Sportler\*innen aller Altersgruppen suchen und/oder Ihre DOSB-Übungsleiter\*innenlizenz verlängern wollen. Entspannung, Faszientraining, Pilates, Laufen für´s Herz, Breathwork & Relaxe - Aktiv atmen und Kettlebell-Übungen sind Beispiele für angebotene Workshops.

Zur Anmeldung geht es [hier](#).

Myra Eichner  
LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V.

## **Alle Gesundheitsziele, Zielgruppe Multiplikatoren**

### **„Gesund in Kommune – Einsamkeit begegnen“ – 9. Landeskongress der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit**

Noch nie war die Gesellschaft so gut vernetzt wie heute. Gleichzeitig fühlen sich viele Menschen einsam – auch inmitten von sozialen Strukturen. Einsamkeit ist längst nicht nur ein individuelles

Problem, sondern eine gesellschaftliche Herausforderung mit weitreichenden Auswirkungen auf die körperliche und psychische Gesundheit. Studien zeigen, dass soziale Isolation das Risiko für chronische Erkrankungen erhöht und die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen kann. Kommunen spielen eine zentrale Rolle dabei, Einsamkeit präventiv zu begegnen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Die diesjährige Landeskonferenz der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) widmet sich unter dem Titel „Gesund in Kommune – Einsamkeit begegnen“ diesem wichtigen Thema. Die Veranstaltung findet am 12. Mai 2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr im Maritim Hotel Magdeburg statt. Ziel ist es, praxisnahe Ansätze und Strategien zu diskutieren, die auf kommunaler Ebene zur Förderung sozialer Teilhabe und zur Prävention von Einsamkeit beitragen können. Mit der Konferenz wird ein Raum geschaffen, um Erfahrungen auszutauschen, Lösungsansätze zu entwickeln und die Bedeutung des Themas Einsamkeit in der kommunalen Gesundheitsförderung zu beleuchten. Das Team der KGC freut sich auf einen inspirierenden Austausch mit allen Teilnehmenden.

Chris Bukall  
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit  
Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.

## Termine

### **Bilanztagung „5 Jahre Gesunde Seniorenernährung Sachsen-Anhalt“**

29. April 2025, Magdeburg

### **8. Kita-Landeskonferenz „Prima Klima? – Dem Klimawandel als Kita begegnen“**

7. Mai 2025, Halberstadt

### **Arbeitskreis Impfen**

21. Mai 2025, Magdeburg

### **Arbeitskreis Bewegung**

26. Mai 2025, Magdeburg

### **Seminar für ehrenamtliche Bürgermeister/innen „Alles gesund?! – Chancen für gesunde Gemeinden“**

29.-30. August 2025, Wanzleben

### **Tagung „Kneipp vereint“**

27. September 2025, Bad Schmiedeberg

### **BEQISA-FACHTAG „Miteinander – für ein lebenswertes Quartier“**

6. Oktober 2025, Blankenburg

### **10. Landesgesundheitskonferenz**

#### **„Gesundheitsförderung und Prävention: GEMEINSAM – VERNETZT – KOMMUNAL“**

29. Oktober 2025, Magdeburg

### **Arbeitskreis Legale Suchtmittel**

4. November 2025, Ort: n.n.



## Aus Forschung und Wissenschaft

### **Präventionsbericht 2024**

Der GKV-Spitzenverband und der Medizinische Dienst Bund haben den Präventionsbericht für das Jahr 2024 veröffentlicht. Hierin wird über die Aktivitäten und Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen in der primären Prävention und der betrieblichen Gesundheitsförderung berichtet. Die Ausgaben für Maßnahmen der Individualprävention sowie zur Gesundheitsförderung in Lebenswelten und Betrieben beliefen sich im vergangenen Jahr auf etwa 630,6 Millionen Euro.

Den Präventionsbericht finden Sie [hier](#).

Quelle: [https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention\\_selbsthilfe\\_beratung/praevention\\_und\\_bgf/praeventionsbericht/praeventionsbericht.jsp](https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/praevention_selbsthilfe_beratung/praevention_und_bgf/praeventionsbericht/praeventionsbericht.jsp), Stand: 17.03.2025

### **Kindergesundheitsbericht 2024 - Gesundheit & Schule**

Zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie hat die Stiftung Kindergesundheit den Kindergesundheitsbericht 2024 erstellt – eine wissenschaftlich fundierte Faktensammlung mit Interviews und Fachartikeln renommierter Expertinnen und Experten für politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie alle Akteurinnen und Akteure, die sich mit dem Wohlergehen von Kindern beschäftigen. Schulen sind nicht nur Bildungsstätten, sie sind auch zentrale Lebensräume aller sozialen Gruppen, die unter anderem Bildung und Gesundheit miteinander verbinden. Denn ein gesundes Kind kann besser lernen, und ein Kind mit Zugang zu Bildung hat bessere Chancen auf ein gesundes Leben. Dazu gehört nicht nur die Vermittlung von Wissen, sondern auch die Förderung von Gesundheitskompetenz, emotionaler und sozialer Entwicklung sowie der Aufbau langfristiger gesunder Verhaltensweisen als Voraussetzung für gute Lebensqualität und soziale Teilhabe. Eine zentrale Schlussfolgerung des Kindergesundheitsberichtes ist die Forderung nach mehr qualifizierten Schulgesundheitsfachkräften, einhergehend mit der Forderung nach einem konsequenten Ausbau der Ausbildung von speziellen Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekräften.

Den Bericht finden Sie [hier](#).

Quelle: [https://www.kindergesundheit.de/Die-Stiftung/Kindergesundheitsberichte/Kindergesundheitsbericht\\_2024.php](https://www.kindergesundheit.de/Die-Stiftung/Kindergesundheitsberichte/Kindergesundheitsbericht_2024.php), Stand: 10.01.2025

### **Neunter Altersbericht - Alt werden in Deutschland**

Der „Neunte Altenbericht“ - veröffentlicht am 09.01.2025 - stellt die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Lebenssituationen älterer Menschen in Deutschland dar und untersucht, ob die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe für alle älteren Menschen in gleichem Maße gegeben sind. Ebenfalls gibt der Bericht Anregungen dazu, wie die Teilhabechancen älterer Menschen sichergestellt und gestärkt werden können. Im Laufe des Jahres 2025 sind mehrere Veranstaltungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten des Berichtes geplant.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: <https://www.bmfsfj.de/>, Stand: 10.01.2025

### **Achter Pflegebericht der Bundesregierung**

Das Bundeskabinett hat am 13. November 2024 den achten Pflegebericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Pflegeversicherung und den Stand der pflegerischen Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland für den Berichtszeitraum beschlossen. Der Bericht umfasst den Zeitraum 2020 bis 2023. In dem Bericht sind Herausforderungen und Weiterentwicklungen im Bereich der Pflegeversicherung beschrieben sowie Zahlen, Daten und Fakten zum Stand der pflegerischen Versorgung genannt.

Informationen zum Thema Pflege und den Pflegebericht finden Sie [hier](#).

Quelle: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege/pflegeversicherung-zahlen-und-fakten/pflegeberichte.html#c8494>, Stand: 17.03.2025

### **Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Berichtsjahr 2023**

Das Bundeskabinett hat am 11. Dezember 2024 den Bericht der Bundesregierung über den Stand von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und über das Unfall- und Berufskrankheitengeschehen in der Bundesrepublik Deutschland 2023 beschlossen. In diesen Bericht, der nach § 25 Absatz 1 SGB VII jährlich vorzulegen ist, fließen die Berichte der Unfallversicherungsträger sowie der Arbeitsschutzbehörden der Länder ein.

Der Bericht "Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Berichtsjahr 2023" zeigt als Fortschreibung des Vorjahresberichtes 2022 die Veränderungen im Arbeitsschutz in Deutschland auf. Der diesjährige Schwerpunkt befasst sich mit "Geschlechterungleichheiten in der Arbeitswelt" (Kapitel 2). Der Beitrag gibt unter anderem einen Überblick über das Berufskrankheitengeschehen. Im Berichtsjahr 2023 ist dies zu großen Teilen vom Abklingen der COVID-19-Pandemie geprägt. Sowohl die Zahl der Verdachtsanzeigen auf eine Berufskrankheit als auch die Zahl der Anerkennungen ist deutlich niedriger als im Vorjahr.

Der Bericht 2023 steht [hier](#) zur Verfügung.

Quelle: <https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/>, Stand: 10.01.2025

## **Aus dem Bundesgebiet**

### **Ausschreibung Innovationspreis für Prävention und Therapie der Adipositas im Kindes- und Jugendalter 2025“**

Die Deutsche Adipositas-Gesellschaft (DAG) e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AGA) verleihen im Jahr 2025 einen mit 1.000,- € dotierten Förderpreis für innovative und nachhaltige Projekte im Bereich der Prävention und Therapie der Adipositas im Kindes- und Jugendalter. Ausgezeichnet werden Projekte, die sowohl einen verhaltens-, als auch einen verhältnispräventiven Ansatz oder innovative Therapiekonzepte verfolgen. Der Innovationspreis wird nur an Mitglieder der AGA verliehen. Insbesondere sollen Projekte berücksichtigt werden, die

- innovativ und kreativ sind
- besondere Problemfelder der Versorgung adressieren bzw. die bestehende Versorgungslandschaft ergänzen
- ein nachhaltiges (Weiter-)Entwicklungspotenzial besitzen und sich idealerweise auch an anderen Standorten implementieren lassen
- einen partizipativen Ansatz haben



Bereits vorliegende wissenschaftliche Publikationen zur Konzeption bzw. Effektivität des Projekts sind wünschenswert. Für die/den antragstellende(n) Bewerber\*in ist eine Mitgliedschaft in der AGA Voraussetzung. Bewerbungsfrist ist der 15.07.2025. Der Preis wird während des DAG-DGESS 2025, gemeinsamer Kongress der DAG und Deutschen Gesellschaft für Essstörungen (DGESS), der vom 08.-10.10.2025 in Stuttgart stattfindet, bekannt gegeben.

Quelle: <https://adipositas-gesellschaft.de/auszeichnungen/praeventionspreis-dag-aga/>, Stand: 11.03.25

### **Entwicklungsplan Bewegung und Sport des Bundes veröffentlicht**

Im Koalitionsvertrag aus Dezember 2021 – „Mehr Fortschritt wagen – Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“ – ist die Erarbeitung eines Entwicklungsplans Sport festgeschrieben worden. Dieser wurde Ende Oktober 2024 veröffentlicht. Der Entwicklungsplan soll so die Rahmenbedingungen von Bewegung und Sport verbessern und zu einer positiven Sport- und Bewegungskultur beitragen. Daneben steht die Förderung eines gesundheitsförderlichen und aktiven Lebensstils im Fokus.

Den Entwicklungsplan finden Sie [hier](#).

Quelle: <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2024/11/entwicklungsplan-sport.html>, Stand: 24.01.2025

### **6. Stellungnahme des ExpertInnenrats Gesundheit und Resilienz**

Der ExpertInnenrat Gesundheit und Resilienz der Bundesregierung hat am 25. November 2024 in seiner sechsten Stellungnahme zehn Handlungsempfehlungen für die bessere Krankheitsprävention bei Kindern und Jugendlichen veröffentlicht. Das Gremium fordert – insbesondere mit Blick auf Adipositas und die damit verbundenen Gesundheitsrisiken – mit Krankheitsvorbeugung und -früherkennung im frühen Kindesalter zu starten und Präventionsmaßnahmen besser in den Alltag zu integrieren.

Nähere Informationen zum ExpertInnenrat finden Sie [hier](#).

Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/expertinnenrat-gesundheit-und-resilienz-2264106>, Stand: 17.03.2025

### **Deutsche Liga für das Kind – seelisch gesund aufwachsen**

Jedes Kind hat das Recht auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit. So steht es in Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention. Neben der körperlichen und geistigen Gesundheit ist die seelische Gesundheit von großer Bedeutung. Deshalb hat die Deutsche Liga für das Kind zusammen mit Partnern zehn Merkblätter und Filme „Seelisch gesund aufwachsen“ entwickelt.

Die Merkblätter und Filme orientieren sich an den zehn Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9, die in den ersten sechs Lebensjahren des Kindes durchgeführt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Quelle: <https://seelisch-gesund-aufwachsen.de/>, Stand: 27.01.2025

## Positives zum Abschluss

### Halle auf Platz 9 im SKL Glücksatlas

Mit 7,16 Punkten landen die Hallenser in der Lebenszufriedenheit im Städteranking auf Rang 9 (von 40). Damit liegt die Lebenszufriedenheit in Halle 0,80 Punkte höher als beim Letztplatzierten Rostock (6,36). Die nächstgelegenen Großstädte Leipzig (7,06; Rang 11) und Magdeburg (6,67; Rang 25) liegen im Wohlbefinden hinter Halle. Auch gegenüber dem Durchschnitt in Sachsen-Anhalt und Gesamtdeutschland fällt die Lebenszufriedenheit in Halle um 0,32 bzw. 0,44 Punkte höher aus. Viele Faktoren tragen zu einer hohen Lebensqualität in der Händelstadt bei: Die Stadt bietet eine gute Gesundheitsversorgung, viele Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder und eine fast kleinstädtisch gemütliche Atmosphäre. Hinzu kommen zahlreiche Grünflächen sowie wenig Luft- und Lärmverschmutzung.

Mehr aus dem Glücksatlas erfahren Sie [hier](#).

Quelle: <https://www.skl-gluecksatlas.de/dam/jcr:d62074b1-c5dd-4eb1-8c60-6d5f74852679/09%20Halle.pdf>, Stand: 27.03.2024

Als Ansprechpartnerinnen für die Gesundheitsziele stehen Ihnen in der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. Susanne Borchert und Karin Stagge unter der Mail-Adresse [gesundheitsziele@lvg-lsa.de](mailto:gesundheitsziele@lvg-lsa.de) zur Verfügung. Der Newsletter veröffentlicht u.a. Beiträge von Institutionen und Verbänden aus Sachsen-Anhalt. Für diese Veröffentlichungen sind die jeweiligen Autoren verantwortlich, Genderungen erfolgen gemäß der Autor/-innen.

Newsletter erhalten/ abbestellen: Sie sind in unserem Newsletter-Verteiler registriert. Damit bleiben wir mit Ihnen in Kontakt und können Sie zu Themen der Gesundheitsförderung und Prävention insbesondere zu den Gesundheitszielen Sachsen-Anhalts informieren. Der Newsletter Gesundheitsziele Sachsen-Anhalt wird vierteljährlich ausschließlich per E-Mail versendet. Ihre Daten werden zum Zweck der Ansprache und des Versands genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden von der LVG vertraulich und nach den geltenden Regeln des Datenschutzes behandelt. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

Haftungsausschluss: Der Newsletter enthält Links zu externen Webseiten, auf deren Inhalte und deren Änderungen wir keinen Einfluss haben und keine Gewähr übernehmen können. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist allein der jeweilige Betreiber/ Anbieter verantwortlich. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist uns nicht zumutbar, soweit nicht konkrete Anhaltspunkte für eine Rechtsverletzung vorliegen. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen auf den verlinkten Seiten werden wir die Links auf diese Seiten umgehend entfernen.

gefördert durch

